

7. September 2011

An die  
Redaktionen und freien Medienschaffenden

## **MEDIENHINWEIS**

[www.rosalux.de/news/37790/pflege-geht-nur-solidarisch.html](http://www.rosalux.de/news/37790/pflege-geht-nur-solidarisch.html)

## **Pflege geht nur solidarisch**

ExpertInnen aus Wissenschaft und Politik debattieren Zukunft der Pflegeversicherung am 8. September 2011 (Donnerstag) in Berlin

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und -vertreter,

wenn Menschen im Alter auf fremde Hilfe angewiesen sind, ist guter Rat teuer. Noch übernehmen aufopferungsvoll zumeist Angehörige – vor allem Ehefrauen, Partnerinnen und Töchter – die schwere Pflegearbeit. Doch der Bedarf an professioneller Pflege wächst.

Die Pflegeversicherung muss Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und eine ganzheitliche Pflege ermöglichen. Die schwarz-gelbe Bundesregierung will deren Privatisierung vorantreiben. Das löst kein einziges Problem. Bei der Veranstaltung

### **Gute Pflege braucht solidarische Finanzierung**

Linke Alternativen für eine zukunftsfähige Pflegeabsicherung  
– in Zusammenarbeit mit der Linksfraktion im Deutschen Bundestag –

**am** 8. September 2011 (Donnerstag), 18 bis 21.30 Uhr

**im** Tagungszentrum am Franz-Mehring-Platz (ND-Gebäude)  
Münzenberg-Saal (Großer Konferenzsaal, 1. Etage)  
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

**mit** Thomas Gerlinger (Universität Bielefeld),  
Gerhard Bäcker (Universität Duisburg-Essen),  
Herbert Weisbrod-Frey (Verdi-Bundesverwaltung),  
Martina Bunge MdB (Linksfraktion, Leiterin Arbeitskreis  
«Gesundheit, Pflege und Behindertenpolitik»),  
Kathrin Senger-Schäfer MdB (Linksfraktion, pflegepol. Sprecherin),  
Rainer-Maria Fritsch (Staatssekretär für Soziales Berlin) und  
Michael Brie (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

wollen Stiftung und Fraktion daher mit VertreterInnen aus Wissenschaft, Politik und Gewerkschaften über soziale und gerechte Alternativen für eine solidarische Weiterentwicklung der Pflegeversicherung diskutieren.

Den Programmablauf können Sie online unter [www.rosalux.de/event/43848](http://www.rosalux.de/event/43848) abrufen. Über eine redaktionelle Ankündigung und eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichem Gruß,  
Henning Heine

### **Kontakt:**

Henning Heine  
Telefon +49 30 443 10 130  
Telefax +49 30 443 10 122  
Mobil +49 173 60 96 103  
E-Mail [heine@rosalux.de](mailto:heine@rosalux.de)

**Rosa-Luxemburg-Stiftung  
Gesellschaftsanalyse  
und Politische Bildung e. V.  
Franz-Mehring-Platz 1  
10243 Berlin**

**[www.rosalux.de](http://www.rosalux.de)**